

GSF3

Allgemeines

Der Schaltblitz GSF3 signalisiert dem Fahrer mit einer Halogenlampe, dass die vorab eingestellte Motordrehzahl erreicht worden ist.

GSF3 ist für Motorräder mit Kondensatorzündung (CDI), Transistorzündung oder vorhandenem Drehzahlmessersignal geeignet, wobei das Signal entweder $\frac{1}{2}$, 1 oder 2 Pulse pro Kurbelwellenumdrehung liefern muss. Der Zündanlagentyp und die Anzahl der Pulse lassen sich über Jumper auf der Platine des GSF3 einstellen.

GSF3 gibt es in 5 verschiedenen Ausführungen welche jeweils durch den eingebauten Chip festgelegt ist.

Ausführung G3P (*Permanent*): In dieser Ausführung brennt die Halogenlampe solange die Motordrehzahl über dem eingestellten Schwellenwert liegt. Diese Ausführung ist für die Realisierung eines Drehzahlbegrenzers geeignet.

Ausführung G3L (*Fixed Period*): In dieser Ausführung wird die Halogenlampe beim Überschreiten des eingestellten Schwellenwertes für 0,3 Sekunden eingeschaltet.

Ausführung G3D (*Dual Flash*): In dieser Ausführung wird die Halogenlampe beim Überschreiten des eingestellten Schwellenwertes für 75 Millisekunden eingeschaltet. Anschließend bleibt die Halogenlampe für 250 Millisekunden ausgeschaltet und wird danach wieder für 150 Millisekunden eingeschaltet. Fällt die Drehzahl vor dem zweiten Blitz wieder unterhalb des eingestellten Schwellenwertes wird kein zweiter Blitz ausgegeben.

Ausführung G3N3 (*Multi 300*): In dieser Ausführung wird die Halogenlampe bereits bei 300 U/min vor Erreichen des eingestellten Schwellenwertes mit niedriger Helligkeit eingeschaltet. Bei Erreichen des Schwellenwertes wird dann die Halogenlampe auf volle Helligkeit umgeschaltet, und bei Drehzahlen die den Schwellenwert um 300 U/min übersteigen blinkt die Halogenlampe mit einer Frequenz von 4 Hz.

Ausführung G3N4 (*Multi 400*): In dieser Ausführung wird die Halogenlampe bereits bei 400 U/min vor Erreichen des eingestellten Schwellenwertes mit niedriger Helligkeit eingeschaltet. Bei Erreichen des Schwellenwertes wird dann die Halogenlampe auf volle Helligkeit umgeschaltet, und bei Drehzahlen die den Schwellenwert um 400 U/min übersteigen blinkt die Halogenlampe mit einer Frequenz von 4 Hz.

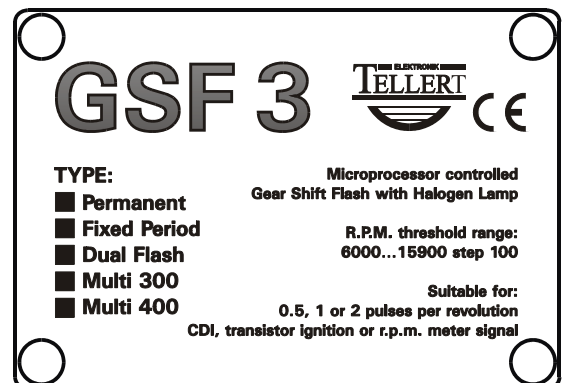


Abbildung 1: Deckel der GSF3-Box.

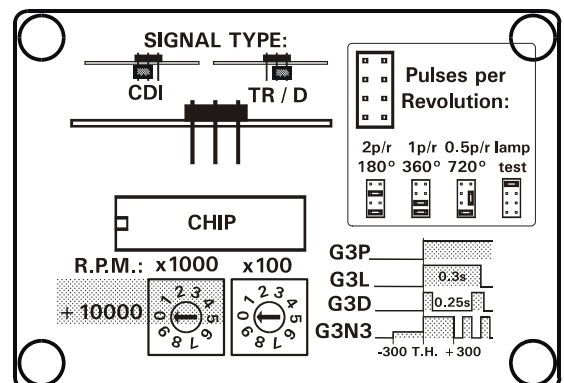


Abbildung 2: Deckelinnenseite der GSF3-Box.

Technische Daten

Versorgung:	8 V DC bis 15 V DC
Ruhestrom:	ca. 30 mA
Maße der Box:	72 mm x 50 mm x 22 mm
Gewicht:	100 Gramm

Anschlussbelegung

Leitung	Stecker	Belegung
rot	Pin 1	12 V (Pluspol)
braun	Pin 2	Masse (Minuspol)
schwarz	Pin 3	Drehzahlsignal:

Kondensatorzündung (CDI): Anschluss am Verbindungspunkt von Zündspule und Blackbox.

Transistorzündung (TR): Anschluss am Verbindungspunkt von Zündspule und Blackbox genommen (Deutsche Norm: Klemme 1 der Zündspule).

Drehzahlmesser (D): Das Drehzahlmessersignal wird direkt angeschlossen.

dient als Lampentest und zum optimalen Ausrichten der Lampe auf den Fahrer.

Einstellen der Drehzahl

Die Drehzahl wird über zwei Drehschalter eingestellt. Der linke Drehschalter legt (entsprechend folgender Tabelle) die *Tausender*-Stelle fest, und der rechte Drehschalter die *Hunderter*-Stelle.

Linker Drehschalter	Drehzahl in U/min
0	10.000
1	11.000
2	12.000
3	13.000
4	14.000
5	15.000
6	6.000
7	7.000
8	8.000
9	9.000

Die folgende Tabelle enthält drei Beispiele für das Einstellen der Drehzahl:

Gewünschte Drehzahl [U/min]	Linker Drehschalter	Rechter Drehschalter
7.900	7	9
10.000	0	0
13.200	3	2

Einstellen der Jumper

Signaltyp (1x3-Stiftleiste): Bei Kondensatorzündung muss der linke und mittlere Stift gebrückt werden. Bei Transistorzündung oder Drehzahlmessersignal muss der mittlere und rechte Stift gebrückt werden.

Pulse pro Umdrehung (2x4-Stiftleiste): Die Stifte werden entsprechend Abbildung 2 gebrückt. Sind lediglich die oberen beiden Stifte gebrückt wird die Lampe mit Dauerstrom versorgt. Diese Betriebsart

Installationsablauf

